

Die 13 sichersten Tipps, eine Meldestelle in den Wahnsinn zu treiben

1. Machen Sie sich möglichst schon lange vor der Anmeldung Ihres Zwingernamens Gedanken, wie sich Ihr Zwingernamen unauslöschlich in das Gedächtnis des Lesenden einprägt. Unter Abrakadabra Voli me Tangere Hokus Pokus Fidibus Simalabim würde ich gar nicht anfangen. Auch White Princess of he golden star burning on the dark sky in the night of dreams wäre ganz putzig. Dass der Hund am Schluss Anderl oder Susi gerufen wird, interessiert an dieser Stelle ja eh keinen.
2. Schicken Sie Ihre Anmeldung ohne Angabe der Rasse, (das ist jetzt der einzige Punkt, der wirklich hin und wieder Spaß macht) wir puzzeln dann anhand der Zuchtbuchnummer, des evtl. uns bekannten Zwingernamens, mit Hilfe von google, der angegebenen Farbe und Größe, welche Rasse es eventuell sein könnte. Der Zeitaufwand von ca. 20 Minuten ist doch sicher in Ihrem Meldegeld enthalten. Leider empören sich Aussteller dann fürchterlich, wenn wir aus dem Hund mit den Angaben „mittel“ und „weiß mit schwarzen Abzeichen“ einen Bullterrier machen. Wo es doch ein Dalmatiner ist...
3. Sammeln Sie Ihre Anmeldungen für die CACIB Nürnberg, München und Erfurt. Schicken Sie alle nach Dortmund. Überweisen Sie das Geld für alle Meldungen zusammen nach München. Die Zertifikate für die Champion-Klasse senden Sie nach Nürnberg. Steht doch überall VDH drauf, sollen die mal was tun, für das teure Meldegeld.
4. Schreiben Sie den Vornamen nach dem Nachnamen, obwohl doch der Vorname Vorname heißt, weil er vor dem Nachnamen kommt und der Nachname eigentlich nach dem Vornamen kommt. Theoretisch. Ist doch alles paletti, oder? Übrigens stammen fast alle Vor- und Nachnamenswechsler aus Bayern, Böhmerwald und Österreich. Hier müsste man mal Grundlagenforschung betreiben, warum das wohl so ist. Das ist kein Rassismus, ich meine das durchaus ernst. Ich bin selbst Münchenerin und kenne das Phänomen seit meiner Schulzeit in Bayern.
5. Malen Sie Ihre Meldung in wunderschöner Arabeskenschrift auf das Anmeldeformular. Wir wissen dann, dass Sie den hohen Künsten sehr zugetan sind. Leider können wir den Krempel nicht lesen, weil uns der Intellekt dazu fehlt, aber wir haben eine ganz hohe Meinung von Ihrer kulturellen Bildung.
6. Verwenden Sie alle bekannten und uns noch nicht bekannten Titel Ihres Hundes und schreiben Sie diese in die Rubrik „NAME des Hundes“. Den Namen des Hundes kleben sie dann mikroskopisch klein an den Rand des Blattes oder picken ein klitzekleines Zettel dazu, damit wir ihn ohne Lupe nicht mehr lesen können. Wen interessiert schon, wie der Hund heißt. ABER DIE TITEL - MANN!
7. Schicken Sie Ihre Überweisung ohne jegliche Angaben zu Ihrer Meldung. Vermeiden Sie tunlichst, Ihren Namen, den Namen des Hundes oder gar die Einlaufnummer anzugeben. Sie werden dann in den seltenen Genuss kommen, uns persönlich kennen zu lernen und am Ausstellungstag viel Zeit damit zu verbringen, mit uns gemeinsam auf die lange Suche unter ca. 4000 Überweisungen nach den zu Ihnen passenden Daten zu gehen.
8. Reichen Sie Ihre Anmeldung schriftlich ein, aber demonstrieren Sie uns, dass Sie durchaus über so neumodische Sachen wie PC verfügen, indem Sie uns das Blatt Papier gescannt per Email senden. Melden Sie aber um Gottes Willen nicht ONLINE, das würde uns ja die Arbeit unnützerweise vereinfachen und Sie hätten keinen mehr, den Sie für die Schreibfehler, verursacht durch Ihr völlig unleserliches Gekritzel, verantwortlich machen können.

9. Letztere Variante ist noch steigerungsfähig, in dem Sie die schriftliche Meldung per Fax senden. Natürlich ohne tiefeschürfende Angaben zum Hund und Besitzer. Rasse und Name muss reichen. Das lässt Ihnen am Tag der Ausstellung die Freiheit zu sagen: „Ich habe Ihnen doch die Anmeldung geschickt!“ Welchen Hund Sie dann vor Ort melden, ist Ihr Bier (dieses ist kein Scherz, die Meldung liegt der Ausstellungsleitung vor!)
10. Senden Sie Ihre Onlinemeldung ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens zwei, drei Mal. Faxen Sie die Meldung jetzt nochmal an uns durch und schicken Sie die Angaben per Post ab. Man kann ja nie sicher sein, ob das neumodische Zeugs auch wirklich funktioniert. Beschweren Sie sich fürchterlich, dass Sie fünf Rückmeldungen erhalten. Diese Meldestellen wissen einfach nicht, was sie tun, gell?
11. Schicken Sie ein Fax kurz vor dem schriftlichen Meldeschluss und rufen Sie sofort an, ob es auch angekommen ist. Es ist jetzt eines von ca. 200 Faxen und so eine Meldestelle muss doch wohl in der Lage sein, am Sonntagabend um 22 Uhr so eine lächerlich geringe Dienstleistung zu liefern.
12. Schicken Sie 5 Minuten nach Ablauf des allerletzten ONLINE - Meldeschlusses ein FAX mit Ihrer schriftlichen Meldung und drohen Sie sofort mit dem Rechtsanwalt, wenn Ihre Meldung nicht doch noch angenommen wird. Wir werden Sie ganz besonders ins Herz schließen.
13. Zahlen Sie am Tag der Schau in der Früh noch schnell Online. Drucken Sie sich den Zahlungsbeleg aus. Beschweren Sie sich fürchterlich, dass Sie vor Ort Ihre Startnummer nicht bekommen, weil Ihre Zahlung nicht in der Buchungsliste aufgeführt ist. Knallen Sie der Tussi an der Kasse triumphierend Ihren Zahlungsbeleg auf den Tisch. Sollte sie Ihnen das Geld trotzdem nochmal annehmen, betiteln Sie sie mindestens als unfähig. Die muss das abkönnen. Schließlich hört sie/er sich dieses Gekeife ja mehrmals am Tag an. Denn Sie sind nur Einer unter Vielen.

Angelika Schön